

Hausinspektor schützt vor Fehlinvestition

Der Kauf des Traumhauses entwickelt sich leicht zum wahren Albtraum. Denn unerkannte Mängel können angehende Hausbesitzer buchstäblich um Haus und Hof bringen. Feuchte Wände, schlechte Bausubstanz, provisorische Eigenleistungen der Vorgänger, ungenügende Isolierung und andere böse Überraschungen verderben die Freude an der „neuen“ Immobilie, noch bevor sie so richtig begonnen hat. Bei der Fülle wichtiger Entscheidungen binnen kurzer Zeit ist die Unterstützung eines Experten so etwas wie die Rückversicherung für den großen Traum. Oder anders gesagt: Wer auf ein falsches Pferd setzt, ist eigentlich schon mittendrin - im Albtraum.

„Eine kompetente Beratung erspart den künftigen Hausbesitzern das fatale ‚Hinterher ist man immer schlauer!‘“ bestätigt Jens Gause, Geschäftsführer der Hausinspektor GmbH. Die Immobilienkäuferberatung spezialisiert sich seit über acht Jahren auf individuelle Käuferberatung vor dem Immobilienerwerb. 25 Gutachter garantieren, dass das Rundumsorglospaket für zukünftige Hausbesitzer deutschlandweit verfügbar ist. Im ersten Schritt prüft ein Gutachter das Haus auf Herz und Nieren. Bauliche Mängel werden dem Kun-

den aufgezeigt und erläutert. Die festgestellten Mängel und deren Sanierungsbedarf werden analysiert, darauf basierend der Wert der Immobilie durch den Gutachter festgesetzt. Ein angemessener Kaufpreis wird dem Kunden empfohlen. Nun folgt die Verhandlung mit Makler oder Verkäufer. Langjährige Erfahrungswerte der Gutachter der Hausinspektor GmbH verbessern dabei die Position erheblich. Häufig lassen sich deutliche Ersparnisse erzielen. „So rechnet sich unsere Dienstleistung für den Käufer schon durch diese zusätzliche Ersparnis!“, erklärt Jens Gause. Vor dem Notartermin werden die Kunden von der Hausinspektor GmbH schließlich punktgenau vorbereitet. Der Clou bei den Kaufberatern der Hausinspektor GmbH: Nur beim Kauf der Immobilie wird ein Erfolgshonorar auf die erzielte Ersparnis fällig. (EPR)

@ Mehr Infos unter
www.der-Hausinspektor.de.



EPR-BILD: DER HAUSINSPEKTOR

Nordwest Zeitung 23.09.2009